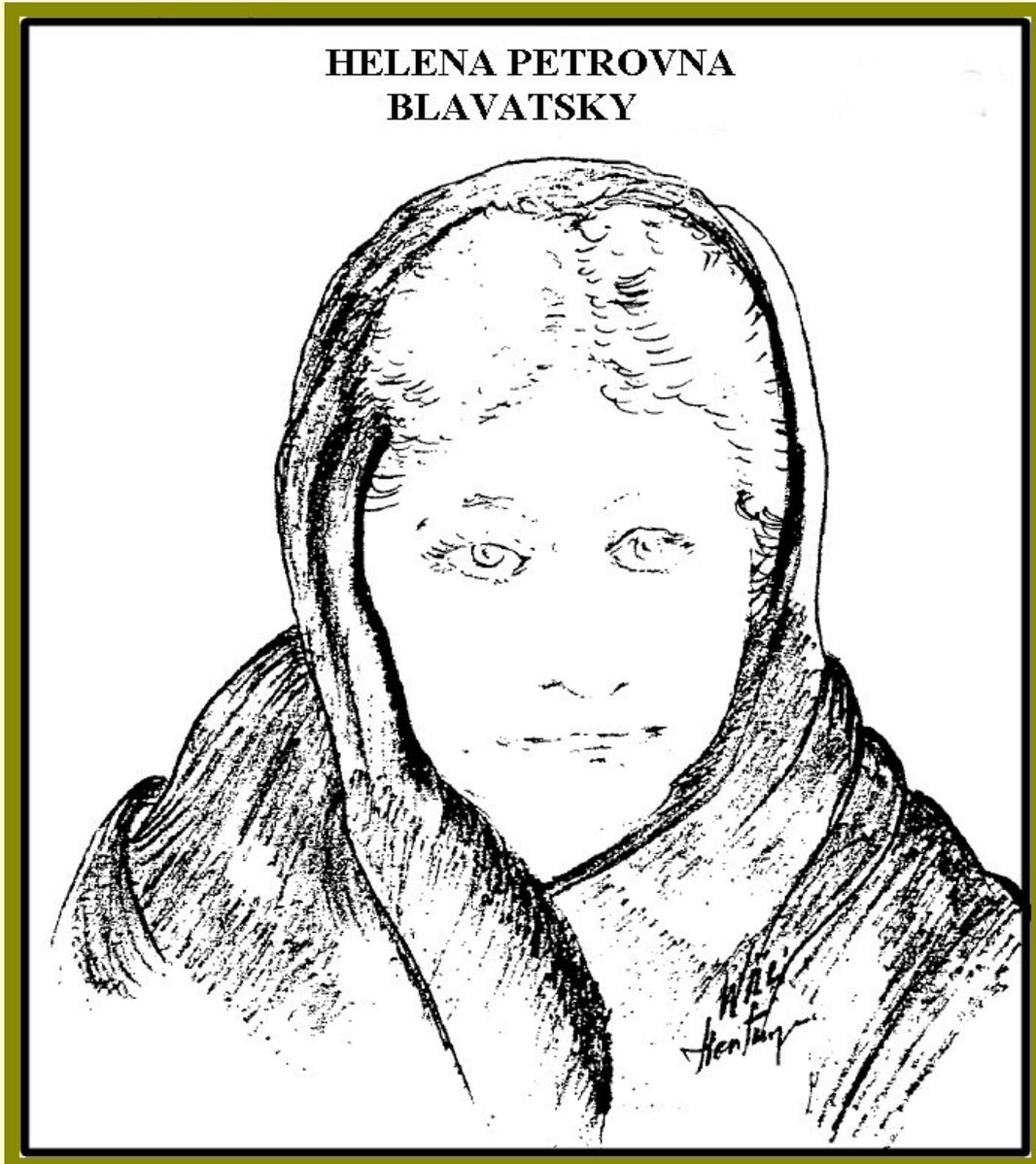


HELENA PETROVNA BLAVATSKY

Siehe, oh Leser, ein messianisches Datum, die Nacht vom 30. Juli 1831 in Ekaterinoslaw (Ukraine), ein Baby wurde geboren*. Als der Priester sie taufen wollte fing seine Robe Feuer. Erstmal eine Frau würde dieses Baby viele male die Kirche „Feuer fangen“ lassen. Der Name dieses Mädchens ist: Helena Petrovna Hahn, später bekannt als Helena Petrovna Blavatsky.



Aum
zu dieser großen Messianischen Seele.
AUM.

Sie wurde Mitternacht vom 30. auf den 31 Juli 1831 geboren und gehörte (von Mutterseite) zu der Dynastie der Dolgoroukis, direkte Linie von dem Gründer der russischen Monarchie, Rubrik (starb 879 n. Chr.). Von ihrer Vaterseite her entstammt sie von der mecklenburgischen Dynastie von Rottenstern-Hahn. Sie erhielt eine hohe Ausbildung, aber keine von alten Mysterien, Alexandrine Theutgy, Hieroglyphische Wissenschaft usw. Das kam später. Verheiratet mit Colonel Blavatsky nur für ein paar Tage, reiste sie durch die Welt- Ägypten, Persien, Zentralasien, Tibet, Indien.

Nach der Einweihung in Tibet wurde Blavatsky in die Welt gesandt, eine Europäerin auf europäischem Boden, „um als Verbindung zwischen ihrem Land und unserem eigenen zu dienen.“ (Meister Koot Hoomi). Ehe sie ging, hatten die Meister ihr einiger ihrer 5 und 6 Prinzipien (höhere und niedere Manas(Verstand)) genommen um so immer Kontrolle über das zu haben was sie sagte und tat, als die „sicherste Garantie dass bestimmte Dinge niemals ausgeplaudert werden würden.“ (Koot Hoomi).

Das machte Blavatsky wörtlich zu einem „psychologischen Krüppel“, extreme Stimmungsschwankungen habend je älter sie wurde. Eine andere Erklärung: Dieses großartige Wesen [Und hier meine ich nicht Helena's höheres Selbst, aber ein anderes Wesen von höheren Bereichen.] dass in ihr reinkarnierte, ließ einen Teil von sich selbst in Helena, und dann...zog es sich zurück. Und dieses Wesen war daher psychologisch verkrüppelt. [Daher sprachlichem Gesetz gehorchend. AUM.]

Helena Petrovna Blavatsky, AUM, AUM,

war anders vom ersten Moment an als sie geboren wurde. Sie wurde, schon als Kind, von allem angezogen, mit dem was mit dem Tod, oder sollte ich sagen, damit was nach diesem Leben und davor passiert! zu tun hatte. Sie war fasziniert von der unsichtbaren und sichtbaren Welt, was für sie überhaupt nicht unsichtbar war, seit sie die Astralschatten von verkörperten und entkörperlichten Wesen sah die sie umgaben.* Einige waren freundlich, andere feindlich, aber Helena war vom ersten Atemzug an geschützt.* Viele Kinder haben diese astralen Versionen, aber später verlieren sie diese Fähigkeit, diese Geister zu sehen. Blavatsky verlor nie die Macht sie zu sehen oder zu ihnen zu sprechen.



Meister El Morya - Helene Petrovna Blavatsky-
Meister Koot Hoomi oder auch Kuthumi

Blavatsky über Judentum und Christentum.

„Beide Glauben haben ihre Bekehrten an dem Punkt des Schwertes gewonnen; beide haben ihre Kirchen im Himmel mit dem Küssen von Hekatomben von menschlichen Opfern gebaut. Über die Tore des 1. Jahrhunderts unseres Zeitalters, die bedenklichen Worte „das Karma von Israel“ fatal erleuchtet. Über die Tore von unseren eigenen, mag der Zukunftsseher andere Worte wahrnehmen, das zu dem Karma verweist für schlaue gemachte Geschichte, für Ereignisse absichtlich pervertiert, und für große Charakter verunglimpft von der Nachwelt, erstellt aus der Erfassung zwischen den beiden Fahrzeugen von Japanâtha-Heuchelei und Materialismus, eine zu sehr akzeptierend, die andere alles leugnet. Weise ist der den goldenen Mittelpunkt hält, der glaubt in die ewige Gerechtigkeit der Dinge glaubt.“

Als Teenager war sie wild und begierig nach Unabhängigkeit, erstaunte jeden mit ihren paranormalen Kräften(die Zukunft vorhersagend, verlorene Dinge die anderen gehörten wiederfindend, usw.). Du kannst sie eine Mischung aus Merlin und Puck nennen. Ihre Tante bezeugte dass Helena in ihrem Schlaf Gespräche mit unsichtbaren Personen von manchmal erschreckender Natur hatte, Einige dieser hätte sie leicht zerstören können, aber wie bereits erwähnt, war Helena geschützt von einem Meister, genannt Morya. AUM zu Meister Morya*, Beschützer von Helena Petrovna Blavatsky und Repräsentant des ersten Strahls. (fast ein Chohan).

Nach einer zerbrochenen Ehe mit General Niaphore Blavatsky, dreimal älter als sie, den sie traf als sie „Die Meister von meinen Träumen“ schrieb.**

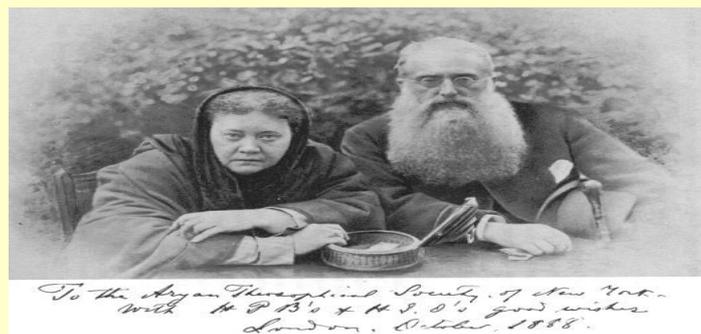
*Auch Ahazhulama genannt, oder blauer Lehrer.

**Sie war da 20 Jahre alt und er 25 Jahre älter. Den selben Abend trafen sie sich im Hydepark.



Frau Blavatsky mit
Meister Koot Hoomi, Meister El Morya
und Meister St. Germain

Zu dieser Zeit war Helena Petrovna Blavatsky bereits fast drei Jahre auf der Suche nach Wissen, weil sie ihren Mann verließ mit 17 Jahren nach nur ein paar Monaten Ehe, die nie „wirklich“ geschah. Für mehr als zehn Jahre reiste sie rund um den Globus, reiste durch Zentralasien, Indien, Südamerika, Afrika und Osteuropa. Sie sah die Maya Ruinen von Chichen-Iza und Uxmal und verbrachte Monate in den Bibliotheken des Tashlhunpo Klosters. Ein abenteuerliches Karma verband Helena Petrovna mit dem Patrioten Guiseppe Garibaldi. Während ihrer Lebenszeit wurde Helena Petrovna Blavatsky fünfmal verwundet. Sieben Versuche wurden unternommen um sie zu ermorden. Warum? Weil sie alles Wissen erlangte. Weil die Haie wollen nicht das du Wissen hast. Wenn du es hast wollen sie nicht, dass du es verbreitest. Sie wollen das du ungebildet bleibst, sodass sie weitermachen können ihr Wissen zu missbrauchen. Aber DAS BUCH DES LICHTS soll da sein wann ich schon lange genagt bin. Oh Leser, siehe dass sie nicht seine Botschaft missbrauchen oder missinterpretieren. DAS BUCH DES LICHTS ist Zeuge wie Wissen dich befreien kann. Sei rein, sei einfach, sei unschuldig und erlange alles Wissen. AUM.



Frau Blavatsky mit Henry Steel Olcott

Hier sind ein paar weitere Geschichten von der esoterischen Odyssee von Helena Petrovna Blavatsky: Im Negerdistrikt von New Orleans schmeckte sie die Gefahr von Voodoo.

Später wurde sie eingeweiht in dem Drusen-Orden.

[Syrische Sekte, gegründet im 11. Jahrhundert von Ismael al-Darazi.]

Dann reiste Helena Petrovna Blavatsky nach Japan und erfuhr dort die Geheimnisse von Yamabooshi

[Geheimlehre der Japaner (Mondgeheimnisse)].

In den frühen 50er Jahren finden wir sie die Rocky Mountains überqueren in einem Emigrantenzug. Sie reiste von Java nach Berlin, sich selbst finanzierend mit der Arbeit als Journalistin, meistens über esoterische

Themen schreibend. Und manchmal wenn es unvermeidlich war, demonstrierte sie sogar ihre paranormalen Kräfte um so Aufmerksamkeit für ihre okkulte Botschaft zu erlangen. Eine Bewegung von ihrer Hand war genug und es regnete Rosen! Kein Wunder dass sie die „geheimnisvolle Madame“ genannt wurde. All das kulminierte in die Geheimlehre, Buch der Bücher und Mutter DES BUCH DES LICHTS. Was noch verborgen war in der Geheimlehre ist nun enthüllt im BUCH DES LICHTS, weil ich keinen Eid ablegte der mich nun binden würde. Nimm irgendeine Nobelpreisträger, egal in welcher Kategorie er den Preis erwarb, und du wirst seine Theorie, in der einen oder anderen Form, schon präsentiert in der Geheimlehre finden. Aber es war nicht nur hier erwähnt, sondern auch als ein Problem gelöst. Ist es ein Wunder, daß Helena Petrovna Blavatsky Tonnen von

Feinden hatte? Nochmal: das worüber Sie [Blavatsky] nicht in der Geheimlehre schreiben durfte (in einer exoterischen Form), wegen einem angelegtem Eid, ist nun enthüllt im BUCH DES LICHTS. Aber in beiden Büchern ist das schlußendliche Geheimnis zwischen den Zeilen verborgen.

Trotzdem erhalte ich, der Schreiber des Buch des Lichts, einen kleinen Schimmer von dem. Dann breche ich zusammen, gebrochen von dem in Schrecken versetzenden, aber nützlichen Wahrheit von ŚIVA. Oh Leser, wünsche nie die manifestierte Form von ŚIVA zu sehen. Wir unterwandern alle Formen der Transformation. Der Stein, die Pflanze, das Reptil, das Säugetiere und der Mensch sind alle in dir. Dies ist nicht die manifestierte Form von ŚIVA, aber seine Spiegelung. Wie ungebildet ist der Mensch, sogar ängstlich sein eigenes Skelett ansehend, und des weiteren, wie ungebildet ist er gefangen und fasziniert zu sein von dem bedeckendem Fleisch, es manchmal schön nennend. ARÛPA ist schön, oh Leser. ARÛPA ist Geist, weil Geist formlos ist. Die Wahrheit hat keine Form, die Wahrheit ist Bewußtsein, Die Wahrheit ist ARÛPA.

AUM.



Helena Petrovna Blavatsky schrieb viele andere Bücher, aber die Geheimlehre ist die ultimative Manifestation von Gottes Weisheit, nun jedem enthüllt im BUCH DES LICHTS. Es ist meine Aufgabe hier eine Anklage zu erwähnen, vorgebracht gegen Helena Petrovna Blavatsky, dass trotz dem lehren von Reinheit, Unschuld und Kontrolle der Sinne Helena Petrovna Blavatsky eine exzessive Raucherin war und emotional „instabil“. Beide Anklagen sind gerichtet, und einer der Meister nannte sie sogar einen „emotionalen Krüppel!“ Wir verstehen schnell warum, wenn wir festhalten, daß der Astralkörper [Materialisierung aus ÂKÂSHA mit der Hilfe von KRIYÂŚAKI.] der Spiegel ist, oder Container, von Emotionen, und wenn wir weiter jetzt lernen, daß ein großer Teil ihres Astralkörpers und Mentalkörpers im Besitz und Kontrolle jener die sie lehrten, damit sie nicht in ihrem Enthusiasmus zu viel der Wahrheit der Welt wie die Wahrheit über VRIL, einer Kraft die die Kraft von 100 Atombomben entläßt nur mit dem Summen eines Tones und daher ein Layazentrum anzieht. Dieses Geheimnis wurde mir enthüllt, und ich würde es nicht weitergeben für irgendeine weltliche Macht zur Menschheit, weil ich weiß wie Karma arbeitet.

Und zu Helena Petrovna Blavatsky's exzessiven rauchen (welches ein absolutes Nein ist für jeden ernstesten Studenten der Esoterischen Wissenschaft): wenn du einen Teil deines Astralkörpers und Mentalkörpers weggenommen hättest, wärest du nicht mal in der Lage sein, zu rauchen, oh Leser, weil dann wärest du tot. Einmal gestand Helena Petrovna Blavatsky einem engen Freund: „Ich muss rauchen um meinen Körper das Schütteln zu nehmen und in Stücke zu zerbrechen!“ Mehr möchte ich dazu nicht sagen...

Sie hatte kein Geld für teure Untersuchungen*, aber jedes Buch was sie brauchte zum zitieren erschien einfach vor ihren Augen, aus ÂKÂSHA**. Kein geringerer als Manly P.Hall erklärte, dass die Geheimlehre nicht mit anderen Bücher verglichen werden kann, sonst könnte „das Licht der Sonne mit der Lampe eines Glühwürmchens verglichen werden“.

Helena Petrovna Blavatsky starb am 8.Mai 1891. Fast wie ein Avatar „verschwand“ sie einfach friedlich aus ihrem physischen Körper, während sie in ihrem Armstuhl saß. Sie war ein wahrer Yogini, gekannt und akzeptiert von einigen der Weisesten Männer auf diesem Planeten. Heilige verbeugten sich vor ihr in tiefer Verehrung.

AUM zu Helena Petrovna Blavatsky.

Letztes Bild von Helena Petrovna Blavatsky



Sie gründete die Theosophische Gesellschaft, und es war die selbe Gesellschaft, die sich gegen sie wand, die dachte dass Blavatsky nicht wüßte wovon sie redet (Abfrage über Erde, Mars und Merkur, usw). Hier können wir klar sehen, dass Ignoranz nicht mal jene verschont, die sich selber Theosophen nennen.

*Erinnert mich an meine Situation.(Lanoo)

**Das esoterische Lagerhaus von allem je geschriebenem, gesagtem oder gedachtem.

HP Blavatsky 1878



Blavatsky in den 1850er Jahren



H.P. Blavatsky in 1887, London, "Maycot"



**MEHR ZU HELENA BLAVATSKY
IM BUCH DES LICHTS.
VON
CHRISTIAN ANDERS/LANOO**

OM